

## Rückblick Quartierzeitung Maihof

# Erstes Jahr geschafft!

Vor knapp zwei Jahren setzte sich ein vierköpfiges Redaktionsteam mit dem Ziel zusammen, die bestehende Quartierzeitung konzeptionell zu überarbeiten. Dabei durfte das Wissen der bisherigen Redaktion nicht verloren gehen, welche diese Arbeit während mehr als 15 Jahren erfüllt hatte. Nach sechs Ausgaben und über einem Jahr Arbeit wagen wir einen Rückblick und eine Standortbestimmung.

Bevor die erste Ausgabe am 3. September 2014 erscheinen konnte, wurde an mehreren Sitzungen die Ausrichtung der neuen Quartierzeitung diskutiert. Mit den Artikeln im Rontaler und den Veranstaltungshinweisen in der Neuen Luzerner Zeitung und im Kulturkalender wurden bereits viele für den Maihof relevante Informationen verbreitet. Trotzdem genügten sie nicht, um die Lebendigkeit und Vielfalt unseres Quartiers zu dokumentieren. Diese Aufgabe sollte der Quartierzeitung vorbehalten sein. Alle Gruppierungen, Vereine und Aktive sollten eine Plattform bekommen, ihr Engagement der Öffentlichkeit kundzutun. Dabei soll der Quartierverein als Träger eine Vorzugsrolle einnehmen, die wichtigen Institutionen Kirche und Schule regelmässig zu Wort kommen und die Artikel parteipolitisch neutral, aber quartierpolitisch engagiert formuliert sein. Auch das Layout sollte aufgefrischt werden. Da die Quartierzeitung nach wie vor an alle Haushaltungen gratis verteilt wird, mussten sowohl bestehende Inserenten für die veränderte Erscheinung gewonnen sowie neue Inserenten gefunden werden.

Ein gutes Jahr später können wir festhalten, dass viele wichtige Institutionen und Gruppierungen regelmässig Beiträge an die Redaktion schicken. Einige Vereine und Aktive brauchen dazu noch eine Aufforderung und haben die Redaktionsschlüsse noch nicht in ihre Agenden übertragen. Wir sind zuversichtlich, dass dies mit der Zeit zur Selbstverständlichkeit wird.

Sehr erfreulich ist auch die grosse Unterstützung des Gewerbes in unserem Quartier. Viele bisherige und neue Inserenten ermöglichen durch ihre Beiträge, dass die Quartierzeitung an alle Haushaltungen kostenlos verteilt werden kann. Herzlichen Dank an dieser Stelle!

Zurzeit besteht das Redaktionsteam aus fünf Personen, welche sich jeweils sechs Wochen vor dem Erscheinen der nächsten Ausgabe zu einer Redaktionssitzung treffen. Der Aufwand für die einzelnen Mitglieder ist sehr unterschiedlich. Damit das aufgebaute Know-how erhalten werden kann, sind wir auf eine gewisse personelle Konstanz angewiesen.

Für die Zukunft ist das Redaktionsteam auf quartierrelevante Beiträge aller Art angewiesen, da fünf Personen unmöglich alle wichtigen Entwicklungen im Quartier kennen können.

Bewohner und Bewohnerinnen, die gerne schreiben, die ihrem Umfeld etwas zu sagen haben und dafür die Quartierzeitung als Plattform nutzen möchten, rufen wir auf, ihre Beiträge an die Redaktion zu schicken: [quartierzeitungmaihof@gmx.ch](mailto:quartierzeitungmaihof@gmx.ch). Das können Artikel zu Anlässen und Aktivitäten sein, aber auch Strassen- oder Personenporträts, Situationsbeobachtungen oder persönliche Erlebnisse im Quartier. Interessieren würde zum Beispiel die anstehende Sanierung der ABL-Siedlung in der Maihofmatte und Maihofhalde. Sicher viel Spannendes wissen auch langjährige «Maihöflerinnen» und «Maihöfler» über alte Zeiten zu erzählen. Oder warum nicht mal ein Beitrag einer Schulklasse zu einem durchgeführten Projekt?

Weiter freut sich die Redaktion über jede Rückmeldung zur Quartierzeitung – auch Reaktionen auf einzelne Artikel im Sinne von Leserbriefen sind willkommen.

Es versteht sich von selbst, dass eine genaue Planung schwierig ist. Gewisse Ausgaben werden mit Artikeln überschwemmt, andere bleiben eher schlank. Trotzdem ist es uns ein Anliegen, eine bevölkerungsnahе Quartierzeitung herauszugeben. Dafür sind wir auf die Mithilfe aller angewiesen! Herzlichen Dank im Voraus.